

Rowohlt-Verlag + RoRoRo + Rotfuchs (Verlag) +  
Rowohlt Berlin Verlag

Samstag 26.04.2008  
Tageszeitung  
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 60.485  
Anzeigenäquivalent: k. Angabe

CISION®

## Alles Vanessa – oder was?

**GOSENBACH** 16-jährige Schülerin hat an erstem interaktiven Jugendroman mitgeschrieben

*Auf hierschreibenwir.de trifft sich eine literaturbegeisterte Community. Auch „Nessy“.*

„Ja, Vanessa, da machste mal mit“, hat sie sich gedacht, als sie von dem Projekt in einer Mädchenzeitschrift gelesen hat: [www.hierschreibenwir.de](http://www.hierschreibenwir.de) heißt das. Registriert hat sie sich mit dem Namen „Nessy“. Den findet sie heute eher unspannend, aber egal. „Nessy“ ist Vanessa Schmidt aus Gosenbach. Sie ist 16 und geht in die 10. Klasse am Gymnasium Auf der Morgenröthe. Vanessa ist eine von 13 Autorinnen, die zusammen mit der Kölner Schriftstellerin Gerlis Zillgens den ersten interaktiven Jugendroman in der Reihe „Chaos-Küsse-Katastrophen“ geschrieben hat. „Alles Emma – oder was?“ heißt er und erscheint im Mai bei rororo.

Im Mai 2007 hat sich Vanessa angemeldet und ein Konto eröffnet. Wie mehr als 2000 andere Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren auch. Von Juni bis Dezember gab es insgesamt 14 Schreibaufgaben. „Ein kurzer Teil war vorgegeben, und wir haben kleine Szenen geschrieben“, erinnert sich Vanessa. Die wurden dann von anderen Userinnen beurteilt, kommentiert, die Autorinnen konnten noch etwas verbessern. Für die Aktivität in der Community gibt es Punkte auf einem Konto. Vanessa hat, wie sie sagt, einen sehr verrückten Text geschrieben, den die Autorin Gerlis Zillgens ihrer Meinung nach geschickt in die Geschichte eingebaut hat – als Traum nämlich. Die Seiten 126 bis 131 in dem Buch über die 14-jährige Emma, die in Philipp verliebt ist und von ihrer Mutter (sie ist Pilotin, geschieden und hat einen neuen Freund) die Horrornachricht „Umzug“ zu hören bekommt, stammen also original aus Gosenbach.

„Wir wissen, wie man sich in diesem Alter fühlt“, sagt Vanessa, „wir haben Emma selbst erschaffen und geprägt.“ Es sei ein sehr kreatives Buch geworden, von Jugendlichen für Jugendliche: „Da kann man sich gut reinversetzen.“ Wenn Vanessa

„wir“ sagt, meint sie die vielen anderen Mädchen, die sich auf [hierschreibenwir.de](http://hierschreibenwir.de) regelmäßig treffen, mit Lust an Literatur und am Schreiben. Es gibt ein „Kaffeekränzchen“, ein Forum, die Möglichkeit, Bücher zu besprechen. Die jungen Autorinnen treffen sich bei ICQ, bereden auch

private Sachen. „Das ist schon ein großer Teil meines Lebens geworden“, erklärt Vanessa, „aber ich würde das auch nicht überbewerten.“ Einmal am Tag guckt sie schon auf der Internetseite rein, denn als „Nessy“ ist sie auch Co-Admin und überlegt mit anderen, wie man die Seite

verbessern kann. Auf [hierschreibenwir.de](http://hierschreibenwir.de) wird übrigens schon an der „Emma“-Fortsetzung geschrieben, und auch für Jungs gibt es ein neues Angebot.

Keinesfalls hängt Vanessa nur vorm Computer, obwohl das Schreiben viel Zeit in Anspruch nimmt. Sie trifft sich gern mit Freundinnen, geht shoppen, ins Kino oder auf Parties. Außerdem tanzt sie Hip-Hop, hört gerne Punk und Rock. In der Schule liegen ihr Sprachen am besten – kein Wunder. In Sachen Literatur ist Vanessa ein „totaler Fantasytyp“: „Herr der Ringe“ und so. Bücher bedeuten für sie eine Welt, in die man entfliehen kann.

Von der virtuellen in die reale Welt geht es für Vanessa am Mittwoch. Dann fährt sie mit ihren Eltern nach Köln, ins Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs. Da wird der neue Roman der Öffentlichkeit vorgestellt, und die Mitglieder können sich kennenlernen. Aufregend: Auch Vanessa liest ihren Teil aus dem Buch vor. Wenn der offizielle Teil vorbei ist, heißt es „Alles Party – oder was?“, und „Nessy“ tanzt mit „Tinkerbell“ und „Powergirl“ und den anderen in den Mai.

